02/2019

GZA CH-8610 Uster

baumer ziitig

inserate@baumerziitig.ch
redaktion@baumerziitig.ch
Telefon 075 409 11 11

Redaktionsschluss Inserate: Montag, 12 Uhr
Redaktionsschluss Todesanzeigen: Dienstag, 11 Uhr

Offizielles amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Bauma

Sitzung vom 17. Dezember 2018

Kurzmitteilungen der Tiefbau- und Werkkommission.

Erneuerung Wasserleitung Ghöchstrasse, Kreditgenehmigung
Die Wasserversorgung des Gemeindegebietes Bauma Wolfsberg-Bad, wird durch die Wasserversorgung Allmann sichergestellt. Im Rahmen des Konzessionsvertrages hat sich die Gemeinde Bauma an den Kosten für den Unterhalt sowie der Erneuerung der Anlagen der Wasserversorgung Allmann zu beteiligen. Im Zusammenhang mit geplanten Strassensanierungen der Baudirektion des Kantons Zürich im Raum Ghöchstrasse, ist der zeitgleiche Ersatz der Faserzementleitung im Projektperimeter geplant. Die Tiefbau- und Werkkommission hat deshalb, gestützt auf den Konzessionsvertrag, für die Erneuerung der Wasserleitung Göchstrasse, Anteil Bauma, einen Kredit von CHF 95'200.00 genehmigt.

Diverse Schlussabrechnungen
Die Tiefbau- und Werkkommission hat im März 2018 das Projekt «Ersatz Wasserleitung im Seewadel» bewilligt und dafür einen Kredit von CHF 176'628.00 genehmigt. Die Arbeiten sind inzwischen abgeschlossen und das Projekt konnte abgerechnet werden. Die Schlussabrechnung wurde mit Gesamtkosten von CHF 122'476.30 genehmigt. Die Minderkosten von CHF 54'151.70 sind auf eine Strassen-Projektänderung der Baudirektion zurückzuführen, die wesentliche Minderkosten bei Beteiligung an den Strassenbaukosten zur Folge hatte.

Im Juni 2018 wurde die Umlegung/Aufhebung der Wasserleitung Unterdorf-Schattenwis mit Gesamtkosten von CHF 48'000.00 durch die Tiefbau und Werkkommission bewilligt. Das Projekt konnte inzwischen abgeschlossen und mit Gesamtkosten von CHF 40'130.15 abgerechnet werden. Dank günstigem Bauverlauf konnte das Projekt mit Minderkosten von CHF 7'869.85 abgeschlossen werden.

Ebenfalls wurde im gleichen Gebiet Unterdorf-Schattenwis-Wilen im April 2018 das Projekt Auftrennung von Misch- in Trennsystem mit Gesamtkosten von CHF 165'000.00 durch die Tiefbau und Werkkommission genehmigt. Die Bauarbeiten konnten inzwischen mit Gesamtkosten von CHF 127'132.95 abgeschlossen werden. Die dabei ausgewiesenen Minderkosten konnten durch günstige Vergaben sowie optimierten Bauabläufen erreicht werden.

Die Sanierungen der beiden Abwasserpumpwerke Tüfmoos und Chalberweidli wurden im August 2018 mit Gesamtkosten von CHF 61'000.00 für das Pumpwerk Tüfmoos und CHF 77'000.00 für das Pumpwerk Chalberweidli durch die Tiefbau und Werkkommission genehmigt. Die Sanierungsprojekte konnten noch vor Wintereinbruch abgeschlossen werden. Die Sanierung der Abwasserpumpwerke konnte mit Gesamtkosten von CHF 55'019.60 für das Abwasserpumpwerk Chalberweidli, sowie zu Gesamtkosten von CHF 63'985.90 für das Abwasserpumpwerk Tüfmoos abgerechnet werden. Die Minderkosten sind mit günstigen Vergaben sowie mit Projektoptimierungen begründet.

Bei der Abwasserreinigungsanlage Bauma wurde die Erstellung eines überdeckten Fahrzeugunterstandes mit Gesamtkosten von CHF 17'500.00 im Juni 2018 genehmigt. Das Bauvorhaben konnte inzwischen abgeschlossen und abgerechnet werden. Die Tiefbau- und Werkkommission hat die Bauabrechnung mit Gesamtkosten von CHF 19'867.05 genehmigt. Die Mehrkosten von CHF 2'367.05 entstanden infolge funktionsbedingter Belagsanpassungen.

Tiefbau- und Werkkommission Bauma

Schule BAUMA

ELTERN MIT WIRKUNG
SCHULE BAUMA

Elternveranstaltung
«Neue Autorität – Stärke statt Macht»

Autorität und Beziehung stärken – mit Hilfe der neuen Autorität nach Haim Omer

Mittwoch, 23. Januar 2019, 19.00 Uhr

Zielgruppe: Eltern von Kindern und Jugendlichen jeden Alters

Ort: Singsaal Schulhaus Altlandenberg

Kosten: keine

Leitung: Gabriela Moser

Glück bedeutet,
andere glücklich zu machen.
Siegfried Voland, 19.12.2018

Traurig nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem Bruder, Götti, Cousin, Onkel, Schwager und Freund

Siegfried Voland-Menet

26. September 1940 bis 28. Dezember 2018

Wir sind dankbar für die schöne und spannende Zeit, die wir mit ihm verbringen durften.
Seine humorvolle Art und sein herzliches Lachen, um auch andere an seiner Lebensfreude teilhaben zu lassen, werden uns immer in liebevoller Erinnerung bleiben.

Bauma, 28. Dezember 2018

Sigi, wir vermissen dich:
Doris Voland-Menet
Helga Springer-Voland
Fred und Gwen Voland
Margreth Menet und Ernst Struchen
Christian und Hildegard Menet
Elsbeth Menet
Helen Schär-Menet
Pascal Menet
Verwandte und Freunde

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis am Mittwoch, 16. Januar 2019, um 13.50 Uhr auf dem Friedhof Bauma statt. Anschliessend um 14.00 Uhr ist die Trauerfeier in der reformierten Kirche Bauma.

Anstatt Blumen zu spenden, unterstütze man die Spitex Bauma, PC-Konto 84-3194-8, IBAN CH88 0900 0000 8400 3194 8, oder TIXI Zürich, Mühlezelgstrasse 15, 8047 Zürich, PC-Konto 80-14900-0, IBAN CH04 0900 0000 8001 4900 0, Vermerk: Siegfried Voland.

Traueradresse: Doris Voland, Dr.-Spörri-Weg 4, 8494 Bauma

Du hast gewirkt, Du hast geschafft,
bis ganz erlahmte Deine Kraft.
Nun ruhen Deine fleissigen Hände,
die immer gern für uns bereit,
wir danken Dir's in Ewigkeit.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Konditorei Voland trauern tief betroffen um unseren Vorgänger und Freund

Siegfried Voland

26. September 1940 – 28. Dezember 2018

Tapfer hat er seine schwere Krankheit ertragen.
Der Verlust dieser geschätzten Freundschaft hinterlässt grosse Lücken in unseren Herzen.

Unser tiefes und aufrichtiges Mitgefühl gilt in dieser schweren Zeit seiner Frau Doris und seinen Angehörigen.

Lieber Siegfried, in unseren Herzen und Gedanken lebst Du weiter. Deine hilfsbereite Art und Deine Fröhlichkeit werden wir vermissen. In Dankbarkeit für die gemeinsame Zeit bewahren wir Dir ein ehrendes Andenken.

René Schweizer mit dem Voland Team

VOLAND
genuss | kreation | baumerladen.ch

Römisch-Katholische Kirchgemeinde Bauma

umfassend die politischen Gemeinden
Bauma, Bäretswil und Fischenthal

Samstag, 12. Januar
17.00 Uhr Heilige Messe / Bäretswil
18.00 Uhr Heilige Messe / Fischenthal

Sonntag, 13. Januar
9.15 Uhr Heilige Messe / Bauma
10.30 Uhr Heilige Messe / Bäretswil

www.kath-bauma.ch

regiCHILE ZENTRUM grosswis

Altlandenbergstrasse 11 8494 Bauma 052 386 11 63

Fr 11.01. 09.30 Uhr **Zwerglisingen**
Fr 11.01. 19.30 Uhr **GTA (Glaube, Teens, Action)**
So 13.01. 10.00 Uhr **Missionsgottesdienst**
Hüeti 0 bis 3 J / Kinderprogramm ab 3 J
Di 15.01. 12.00 Uhr **Mittagstisch für alle**
Mi 16.01. 09.00 Uhr **Frauenfrühstück**
Do 17.01. 14.00 Uhr **Seniorennachmittag**

Gäste sind herzlich willkommen – www.regichile.ch

Gemeinde für Christus

Unterdorfstrasse 22 8494 Bauma 052 386 13 90
www.bauma.gfc.ch

Grüezi und herzlich willkommen in der GfC
Januar 2019

Fr 11. 19:45 Uhr Jugendträff Starchstrom
für alle Jugendliche ab der 6. Klasse
So 13. 09.45 Uhr Gottesdienst

Chinderträff Sunnestrahl
Teenyträff Lüüchtturm

Mittwoch, 16. Januar 2019, 14:00 – 15:30 Uhr
Unterdorfstr. 22, 8494 Bauma
Info-Tel. 079/794 18 91 / bauma.gfc.ch
Chunsch au? Mir freued eus uf dich!

auch auf Instagram:
#dasischbauma

reformierte kirche bauma-sternenberg

Freitag, 11. Januar 2019
20.00 Uhr **Männerabend** im KGH Bauma

Samstag, 12. Januar 2019
10.00 Uhr **Ameisli** beim KGH Bauma
13.30 Uhr **Jungschar** beim KGH Bauma

Sonntag, 13. Januar 2019
9.00 Uhr **Gebet** im Kirchgemeindehaus Bauma

9.30 Uhr **Gottesdienst** Kirche Bauma
Pfr. Willi Honegger
Kinderhort, Sonntagsschule
anschliessend **Gebetsangebot im Turmzimmer**
Kirchenkaffee im Kirchgemeindehaus
Fahrdienst: Bernhard Bächi, 052 386 18 73
(Anmeldung Vortag, 17.00 bis 19.00 Uhr)

9.45 Uhr **Gottesdienst** Kirche Sternenberg
Pfr. Daniel Kunz

10.45 Uhr **Jugend-Gottesdienst** in der Kirche Bauma

Dienstag, 15. Januar 2019
19.30 Uhr **Junge Kirche** im JK-Raum, Bauma
20.00 Uhr **Singkreis-Probe** KGH Bauma

Mittwoch, 16. Januar 2019
9.00–11.00 **MuKi-Treff** im Kirchgemeindehaus Bauma
12.00 Uhr **Mittagstisch** im Restaurant Sternen, Sternenberg
14.00–17.00 **Jugendkafi Werchstatt**, Bauma

Amtswoche ab 14. Januar 2019
Pfr. Daniel Kunz, 052 386 12 02

www.kirchebauma.ch

Frauenfrühstück

Mittwoch, 16.01.2019
«Versöhnt leben…»
Impuls: Sarah Vitolla
Frühstück: 9.00–11.00 Uhr
Kinderbetreuung ab 8.45 Uhr
RegiChile Bauma Zentrum Grosswis
Altlandenbergstrasse 11 | 8494 Bauma
Daniela Müller
079 368 99 10
Wir freuen uns auf dich!

Gemeinnütziger FrauenVerein Bauma

Alle Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde, welche im AHV-Alter stehen, sind ganz herzlich eingeladen zu unserer

Altersstubete

Mittwoch, 16. Januar 2019, 14.00 Uhr
im Tannensaal, Gasthaus zur Tanne.
Bitte benutzen Sie den hinteren Eingang.
Herzlich willkommen, wir freuen uns auf Sie!

Gemeinnütziger Frauenverein

Neujahrsempfang in der Tanne.

Die beiden Verkehrsvereine Bauma und Sternenberg luden ein zum traditionell gewordenen Neujahrsempfang. Über 160 Personen versammelten sich im Tannensaal. Mit den Märschen San Carlo und Gruss an Falkenstein eröffnete die Harmonie Bauma das neue Jahr. Grossen Applaus gab es auch für Hello Dolly, Merci, Grazie, Danke, Seow Rock, Rock Around The Clock. Der neue Dirigent der Harmonie Bauma, Herr Pawel Marciniak, ein junger studierter Musiker und Trompeter aus Polen, der sich als Dirigent weiterbildete, freut sich sichtlich an diesem Engagement, wie auch die Harmonie. Präzise dirigierte er die Schlusspolka «Der böhmische Traum» von Norbert Gälle, ar. v. Siegfried Rundel.

Bruno Bähler, der Präsident des Verkehrsvereins Bauma begrüsste die grosse Schar und freute sich, dass so viele diesen Anlass besuchten. Er dankte allen Helferinnen und Helfern der beiden Verkehrsvereine für ihren Einsatz beim Apéro, dem Gemeinderat für die Kostenübernahme und dem neuen Wirtepaar Ingo und Nadine für das auserlesene, gluschtige Apéro-Buffet.

Gemeindepräsident Res Sudler übernahm das Wort. Er begrüsste den gesamten Gemeinderat, die Neuzuzügerfamilie Lang, das Wirtepaar von der Tanne und die zahlreich erschienenen Baumerinnen und Sternenberger. Er meinte, wir müssten keine Angst haben es gebe keine lange Rede.

«Geniesse die kleinen Dinge im Leben, eines Tages wirst du zurückschauen und realisie-ren, dass dies die grossen Dinge waren.»

Seit er dieses Zitat gelesen habe frage er sich, ob er sich wirklich freuen könne über alltägliche Sachen, die fast nicht mehr auffallen, weil sie uns selbstverständlich sind.

Besonders nachdenklich gemacht habe ihn ein E-Mail von einem Kollegen, das ihm sprichwörtlich die Augen geöffnet habe, im Zusammenhang mit dem plötzlichen Tod von seinem Freund und Gemeinderatskollegen Jürg Bosshard. Das Fazit war, es gibt wichtigere Sachen als Zahlen, Geschäfte, Anträge und Traktanden oder streiten und recht haben! Wie recht er doch hat!

Wohin führt uns unser Tun und Verhalten? Ein Beispiel: Eigentlich möchten wir die Umwelt schützen und machen es doch nicht. Wir wollen weg von Öl und Atom und wollen keine zusätzlichen Stauseen, Photovoltaikanlagen oder neue Schnitzelfeuerungen. Wir möchten unsere Gewässer schützen und belasten sie mit Antibiotika, Dünger und Pestiziden. Wir pflanzen und ernten Lebensmittel und werfen die Hälfte weg. Er erinnert an das letzte, wohl trockenste Jahr in der Geschichte. Wasser – das kostbare Gut ist plötzlich rar geworden. Felder und Wiesen waren ausgetrocknet und mancher Bauer sorgte sich über genügend Futter. Bauma musste vor dem 1. August ein generelles Feuerverbot erlassen. Und jetzt; wo es wieder geregnet hat und unsere Grundwasserspiegel sich wieder erholt haben? Freuen wir uns und schätzen es wenigstens, dass wir wieder ohne Bedenken das kostbare Gut Wasser verbrauchen können?

Die kleinen Dinge im Leben geniessen. Wachsam sein und gleichzeitig die Bereitschaft haben, sich auch dann einzusetzen, wenn man selber keinen direkten Nutzen aus einem Engagement ziehen kann. Er zitierte Heinrich Angst, selig: Du musst geben, Du musst immer geben, irgendwann kommt alles zurück!

Packen wir 2019 an und schärfen unser Bewusstsein für die kleinen und grossen Sachen im Leben.

Zum Schluss dankte er den beiden Verkehrsvereinen, dem Tannen-Team und der Harmonie Bauma. Und zu guter Letzt den geschätzten Damen und Herren für das zahlreiche Erscheinen. Er wünschte allen ein erfolgreiches 2019, viel Glück und Zufriedenheit, vor allem aber gute Gesundheit!

Bruno Bähler eröffnete das Apéro-Buffet. Es wurde angestossen auf ein gutes neues Jahr! Man schaute sich in die Augen und kommunizierte, freute sich über ein Wiedersehn und genoss die gemütliche Atmosphäre im Tannensaal. Ein leckeres Dessert-Buffet mit selbstgebackenem Kuchen und feinen Guetzli wurde aufgestellt von den fleissigen VKV Frauen. Man konnte wieder geniessen, bis alle Platten leer waren! Herzlichen Dank für Euren Einsatz! Langsam leerte sich der Tannensaal, man verabschiedete sich oder traf sich noch im «Frohsinn» zum Kaffee oder einem «Schnupf» im neuen Jahr! Möge es ein gfreutes 2019 geben!

Margrit Lang

Depotareal Bauma 2020.

Das Streckentelefon hat's in sich: Der Prototyp einer Vision.

«Der Dampfbahn-Verein gehört zum Dorf, ja fast wie die Kirche», hört man Gemeindepräsident Res Sudler aus der Hörmuschel sprechen, wenn man auf der Wählscheibe des unscheinbar wirkenden Streckentelefons die Ziffer 10 wählt. Das Telefon mit Bildschirm erzählt seit September 2018 an der Bahnhofshalle den interessierten Wartenden Spannendes rund um den Bahnhof und den Dampfbahn-Verein Zürcher Oberland.

Der Bahnhofsrundgang ist der erste kleine Schritt des Projekts «Depotareal Bauma 2020». Zusammen mit der SBB will der DVZO am Bahnhof Bauma eine Drehscheibe für Kulturgutinteressierte, Eisenbahnenthusiasten und Naturliebhaber schaffen. «Bauma ist dafür der perfekte Ort» findet Christian Schlatter vom DVZO ebenfalls auf der Ziffer 10 des Telefons, «denn viele Museumsbahnvereine werden in Zukunft Mühe haben, auf dem öffentlichen Netz zu verkehren». Bauma werde wegen der für den regulären Personenverkehr stillgelegten und daher für den Dampfbetrieb benutzbaren Strecke nach Hinwil für die Eisenbahnszene an Bedeutung zunehmen – das Projekt trägt diesem Umstand Rechnung.

Betriebsleiter Jürg Hauswirth weiht den Rundgang am 2. September 2018 festlich ein. *Foto: Hugo Wenger*

Die Projektpartner wollen dem Bahnhof mehr Leben einzuhauchen: Vorbei an Zeitzeugen der Eisenbahngeschichte sollen die Besucherinnen und Besucher auf beschilderten Wegen das Areal entdecken. Das Streckentelefon und die ebenfalls mit Audiodateien gespickte Drehscheibenwärterbude im Depotareal geben einen ersten Eindruck, wie sich das Projektteam das Erlebbarmachen von Eisenbahngeschichte vorstellt. Gebaut wurden die beiden Audiostationen von der Künstlerin Iris Rennert, welche just in diesem Bereich viel Erfahrung hat, da sie wesentlich an der Installation des Bahnmuseums Albula in Bergün mitgewirkt hat.

Wird das Projekt der SBB und dem DVZO realisiert, muss wegen dem notwendigen Gewässerabstand die Töss hinter dem Bahnhof leicht verlegt und revitalisiert werden. Das Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) des Kantons Zürich unterstützt dieses Projekt. Der Töss soll also im wörtlichen Sinn «mehr Leben eingehaucht» werden. Denn eine ökologisch aufgewertete Töss wäre nicht nur für Spaziergänger und Erholungssuchende eine Freude, sondern auch für Pflanzen und Tiere, sagt Christian Marti vom AWEL. Zudem kann der Kanton Zürich oberhalb des Bahnübergangs Sternenbergerstrasse gleichzeitig Hochwasserschutzmassnahmen realisieren. Sie sollen das Dorf und den Bahnhof künftig besser vor möglichen Überschwemmungen der Töss schützen.

Iris Rennert demonstriert die Anwendung des Streckentelefons.
Foto: Madeleine Schoder

Die Mitglieder des Dampfbahn-Vereins haben während dem Jahr 2018 viel Herzblut in die Planung des visionären Vorhabens gesteckt. So erreichte der Verein eine Einigung mit der SBB zum Kauf der Gleise im Depotareal und auch die Finanzierung der nächsten Planungsphase konnte mit Spenden der Vereinsmitglieder und Beiträgen von Stiftungen finanziert werden.
Auf dem Streckentelefon erzählen Zeitzeugen von früher, Vereinsmitglieder von heute und das Projektteam von der Zukunftsvision «Depotareal Bauma 2020». Liebe Baumerinnen und Baumer, verpassen Sie in nächster Zeit einmal den Zug und hören Sie DVZO!

Florian Vogel

Projektvorstellung

Was der Verein im Detail plant, ist auf der Projekthomepage depotareal.ch ersichtlich. Zudem organisieren die Projektverantwortlichen am Freitag, 25. Januar 2019 um 19 Uhr im Singsaal, Schulhaus Altlandenberg eine Projektpräsentation von «Depotareal Bauma 2020». Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Am Wochenende darauf (26./27. Januar 2019) fahren die Dampfzüge für das Jubiläum 50-Jahre DVZO zwischen Bauma und Hinwil. Bis Mitte Februar kann das Modell im Masstab 1:500 des Projekts «Depotareal Bauma 2020» während den Öffnungszeiten am SBB-Schalter in Bauma besichtigt werden.

www.depotareal.ch | www.dvzo.ch

Gemeinde
BAUMA

Mitglied Gemeinderat; Anordnung Ersatzwahl

Für den am 16. November 2018 im Amt verstorbenen Gemeinderat Jürg Bosshard ist eine Ersatzwahl durchzuführen. Der Gemeinderat hat am 12. Dezember 2018 folgenden Beschluss gefasst:

1. Für den Rest der Amtsdauer 2018-2022 ist folgende Ersatzwahl vorzunehmen:
   1 Mitglied des Gemeinderats Bauma

2. Für die Durchführung dieser Ersatzwahl gelten die Bestimmungen des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) über die stille Wahl in Verbindung mit Art. 4 Abs. 3 der Gemeindeordnung.

3. Wahlvorschläge, die von mindestens 15 Stimmberechtigten mit politischem Wohnsitz in der Gemeinde Bauma unterzeichnet sein müssen, sind bis spätestens am **11. Februar 2019**, dem Gemeinderat Bauma, Gublenstrasse 32, 8494 Bauma, einzureichen. Die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner von Wahlvorschlägen geben Namen, Vornamen, Geburtsdatum und Adresse an und fügen ihre Unterschrift hinzu. Für die vorgeschlagene Person sind Name, Vorname, Geschlecht, Geburtsdatum, Heimatort, Beruf und Adresse anzugeben.

4. Die vorgeschlagene Person muss politischen Wohnsitz in der Gemeinde Bauma haben.

5. Die als Mitglied des Gemeinderats vorgeschlagene Person wird vom Gemeinderat in stiller Wahl als gewählt erklärt, wenn nach der zweiten Eingabefrist nicht mehr als ein Wahlvorschlag vorliegt und die zunächst vorgeschlagene Person mit der definitiv vorgeschlagenen Person übereinstimmt (§ 54 GPR). Andernfalls wird eine Urnenwahl mit einem leeren Wahlzettel durchgeführt.

6. Gegen diese Anordnung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Bezirksrat Pfäffikon, Hörnlistrasse 71, 8330 Pfäffikon ZH, schriftlich Stimmrechtsrekurs erhoben werden. Die Rekursschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten.

Formulare für Wahlvorschläge können bei der Gemeindeverwaltung, Abteilung Präsidiales+Sicherheit, Gublenstrasse 32, (2. OG), Telefon 052 397 70 65, E-Mail info@bauma.ch oder via Website bauma.ch bezogen werden.

10. Januar 2019

Der Gemeinderat

Gemeinde
BAUMA

Bestattungsanzeige

Am 28. Dezember 2018 ist in Bauma ZH gestorben:

Voland, Siegfried,

geb. 26. September 1940, deutscher Staatsangehöriger, Ehemann der Voland geb. Menet, Doris Elisabetha, wohnhaft gewesen in 8494 Bauma ZH, Dr. Spörri-Weg 4.

Die Abdankung findet am Mittwoch, 16. Januar 2019 um 14.00 Uhr in der ref. Kirche Bauma statt.

Das Bestattungsamt

Öffnungszeiten
Gemeindeverwaltung Bauma

Montag:
8.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 18.30 Uhr

Dienstag bis Donnerstag:
8.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr

Freitag:
7.00 bis 14.00 Uhr (durchgehend)

Das Gemeindehaus-Provisorium befindet sich seit Anfang März 2018 an der Gublenstrasse 32, 8494 Bauma.

Zivilcourage

Demokratische Werte verteidigen, Verantwortung übernehmen, sich einmischen!

Zivilcourage steht für den Mut jeden Bürgers und jeden Bürgerin, sich dort einzumischen, wo die zentralen Werte und Rechte unseres Gemeinwesens in Gefahr geraten, wie z. B. das Recht auf Freiheit, das Recht auf Gleichheit oder das Recht auf körperliche Unversehrtheit. Kein Mensch darf wegen seines Geschlechts, seiner Abstammung, seiner Hautfarbe, seiner sexuellen Orientierung, seiner politischen, religiösen oder sonstigen Meinungen und Überzeugungen benachteiligt werden! Doch Zivilcourage braucht Besonnenheit, damit aus Helferinnen und Helfern nicht Opfer werden.

SKPPSC

Die Kommission Jakob-Stutz-Weg sucht Verstärkung.

HK – Die Kommission Jakob-Stutz-Weg hat den Auftrag, den beliebten Kultur- und Wanderweg zwischen Pfäffikon und Sternenberg nachhaltig und zukunftsgerichtet weiterzuentwickeln und in der Öffentlichkeit besser bekannt zu machen. Für die damit verbundenen vielfältigen Aufgaben sucht die Kommission Verstärkung.

Die Generalversammlung der Gemeinnützigen Gesellschaft des Bezirkes Pfäffikon vom 11. Mai 2017 stimmte der Übernahme der Trägerschaft für den Jakob-Stutz-Weg zu. In der Folge wurde eine Kommission bestimmt, die den Auftrag hat, den Jakob-Stutz-Weg weiterzuentwickeln und der Öffentlichkeit besser bekannt zu machen. Ihr gehören die folgenden Personen an: Hansruedi Kocher, Präsident (Abgeordneter des GGBP-Vorstandes); Ueli Hofstetter, Hittnau; Walter Müller, Fehraltorf; Kurt Schletti, Hittnau; Robert Schmid, Hittnau, und Max Trachsler, Adetswil (Vertreter der Arbeitsgruppe Kulturwege der Kulturkommission Züri Oberland).

Jakob-Stutz-Weg
Der Jakob-Stutz-Weg ist ein Kultur- und Wanderweg zwischen Pfäffikon und Sternenberg. Auf diesem Weg mit einer Länge von 21 Kilometern, 671 Höhenmetern und einer reinen Wanderzeit von rund fünfeinhalb Stunden können Wandernde an mehreren Punkten die prächtige Aussicht in verschiedene Abschnitte des Zürcher Oberlandes sowie in die Alpen und Voralpen geniessen. Rastplätze laden zum Verweilen ein. Der Weg entstand im Rahmen der Feierlichkeiten aus Anlass des 200. Geburtstages des bedeutendsten Oberländer Volksdichters Jakob Stutz im Jahr 2001. Seine Werke aus dem 19. Jahrhundert sind wichtige sozialgeschichtliche und volkskundliche Quellen. Der Weg folgt über weite Strecken den Lebensstationen von Jakob Stutz. Informationstafeln mit Texten aus dem Werk «7 x 7 Jahren aus meinem Leben» von Jakob Stutz und Hinweisen zum jeweiligen Standort geben Einblick in sein Leben und Wirken. Der ganze Weg ist als Kultur-Wanderweg beschildert.

Vorprojekt liegt vor
Die Kommission Jakob-Stutz-Weg erarbeitete ein Vorprojekt, in dem aufgezeigt wird, mit welchen Massnahmen die gesteckten Ziele erreicht werden können. Es umfasst drei Schwerpunkte:

1. Die bestehenden Tafeln sollen mit weitergehenden Informationsmöglichkeiten (z.B. QR-Codes) ergänzt werden. Website, Flyer, Wegbeschreibung und Broschüre sollen bereitgestellt werden.
2. Mit Führungen werden das Wirken und die Epoche von Jakob Stutz im 19. Jahrhundert, gestützt auf seine Literatur, weitergegeben.
3. Mit Theateraufführungen entlang des Weges könnten Besuchende den Oberländer Dichter Jakob Stutz erleben.

Bildung von drei Projekt-Teams
Für die Weiterbearbeitung der drei Schwerpunktthemen bildet die Kommission Jakob-Stutz-Weg drei Projekt-Teams. Für ihre Besetzung sucht die Kommission interessierte Personen mit Kenntnissen in den Bereichen Literatur, Theater, ICT und Marketing. Insbesondere sind auch Leute gefragt, die sich vorstellen können, nach einer fundierten Schulung Führungen auf dem Jakob-Stutz-Weg zu leiten.

Fühlen Sie sich angesprochen...
in einem dieser Teams mitzuarbeiten? Dann melden Sie sich bei Hansruedi Kocher, Präsident der Kommission Jakob-Stutz-Weg, Hauflandweg 3, 8335 Hittnau,
E-Mail hansruedi.kocher@ggbp.ch, Telefon 079 781 05 81.

Hansruedi Kocher,
Präsident GGBP

Liebe Baumer-, Saländer- und Sternenberger/innen.

Die Weihnachtszeit ist schon wieder Vergangenheit und wir sorgten für Gesprächsstoff in unserer Gemeinde. Insgesamt haben fast 150 Leute an der schwierigen Herausforderung teilgenommen. Rund ein Drittel der abgegebenen Talons war vollständig und richtig ausgefüllt. Dieser kam in die Verlosung vom 28. Dezember 2018 welche im Restaurant Bahnhof stattgefunden hat. Daraus resultierten folgende Gewinner:

1. Platz mit 250.00	Lehmann Marco
2. Platz mit 150.00	Bosshard Tina
3. Platz mit 100.00	Bosshard Corinna
4. Platz mit 80.00	Sponga Dina
5. Platz mit 60.00	Morf Manuela
6.–8. Platz	Gruber Jennifer, Willi Mike
je mit 50.00	Mischler Rahel
9.–11. Platz	Kunz Therese, Bosshard Cindy
je mit 40.00	Brem Stefanie
12.–15. Platz	Stutz-Steiner Elisabeth
je mit 30.00	Wüthrich Käthy, Lehmann Hansueli, Mähler Marica
16.–22. Platz	Meier Lisa, Staub Sarah,
je mit 20.00	Büchi Nadin, Grob Ursula, Büchi Michelle, Brem Melanie, Etter Robert
23.–25. Platz	Etter Beatrice, Lehmann Sibylle,
je mit 10.00	Pfenninger Gian

Wir bedanken uns für das rege Interesse am Weihnachtswettbewerb und wünschen allen ein schönes 2019.

Gewerbeverein Bauma, die Organisatoren
Concetta Lentini und Yvonne Zanchi

Sämtliche Baumerziitig-Ausgaben finden Sie auch online unter:
baumerziitig.ch

Impressum:
Auflage: 2'500 Exemplare
Herausgeber, Layout und Druck:
Baumerziitig | Neugrütstrasse 2 | 8610 Uster
Telefon 075 409 11 11 | www.baumerziitig.ch
Produktion SWISS MADE | Hergestellt im Züri Oberland
Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

PUTZFRAU gesucht!
für Werkstatt, Büro, Umkleideraum und WC
ca. 2 bis 3 Stunden pro Woche.
Interessenten melden sich unter 079 799 06 07.

Agenda

Christbaumabfuhr	**11. Januar 2019**
Midnight Bauma Turnhalle Sekundarschulhaus	**12. Januar 2019** 20.30 bis 23.30 Uhr
Kerichtsammlung	**16. Januar 2019**
Altersstubete Gemeinn. Frauenverein Gasthaus zur Tanne	**16. Januar 2019** 14.00 Uhr
Kino im Hallenbad Hallenbad Bauma	**19. Januar 2019** 14.00 bis 17.00 Uhr
Midnight Bauma Turnhalle Sekundarschulhaus	**19. Januar 2019** 20.30 bis 23.30 Uhr
Luftgewehr-Volksschiessen Schiessverein Lipperschwendi	**19./20. Januar 2019**
Kerichtsammlung	**23. Januar 2019**
Elternveranstaltung: **Neue Autorität – Stärke statt Macht** Singsaal Schulhaus Altlandenberg	**23. Januar 2019** 19.00 Uhr
Stubete für Senioren Frauenverein Sternenberg	**24. Januar 2019**
Generalversammlung: TV Aktive Gasthaus zur Tanne, Bauma	**25. Januar 2019** ab 19.15 Uhr
Abendunterhaltung Harmonie Bauma Mehrzweckhalle Altlandenberg	**26. Januar 2019** 20.00 Uhr
Midnight Bauma Turnhalle Sekundarschulhaus	**26. Januar 2019** 20.30 bis 23.30 Uhr
TanzBar Alte Landi	**26. Januar 2019** 21.00 Uhr
DVZO Winterdampf Bahnhof Bauma	**26/27. Januar 2019**
Kerichtsammlung	**30. Januar 2019**
Kerichtsammlung	**6. Februar 2019**

GASTHAUS STERNEN STERNENBERG
jetzt aktuell:
feines Sternenberger Fondue
dazu servieren wir Wildtrockenfleisch aus Sternenberger Jagd